

Zurich Financial Services Group



Brief an die Aktionäre 2011

Ergebnisse für die per 30. September 2011 abgeschlossenen neun Monate

Zurich ist bereit für die Zukunft

Zurich **HelpPoint**



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,



Dr. Manfred Gentz

Martin Senn

Wir freuen uns, Ihnen ein starkes Ergebnis für die ersten neun Monate des Jahres 2011 vorlegen zu können. Der den Aktionären zurechenbare Gewinn stieg im Vergleich mit der Vorjahresperiode um 34% auf USD 3,2 Mrd. Der Reingewinn für das dritte Quartal lag bei USD 1,2 Mrd., eine Verbesserung von 64% gegenüber 2010. Unser Business Operating Profit für die neun Monate lag bei USD 3,3 Mrd., 8% unter dem Ergebnis der Vorjahresperiode, wobei wir USD 1,1 Mrd. im dritten Quartal erwirtschafteten. Die Ergebnisse wurden auch im dritten Quartal vor allem von erheblichen wetterbedingten Ereignissen beeinflusst, insbesondere vom Wirbelsturm Irene in den Vereinigten Staaten und von Hagelstürmen in der Schweiz und in Deutschland. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der ersten neun Monate von einer Reihe signifikanter Ereignisse aus dem ersten Halbjahr beeinflusst, darunter die Erdbeben in Japan und Neuseeland sowie Wetterereignisse in Australien und den Vereinigten Staaten, welche 2011 zum schlimmsten Katastrophenjahr seit 2005 machten, als der Wirbelsturm Katrina New Orleans verwüstete.

Unser dennoch sehr gutes operatives Ergebnis erzielten wir durch die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie in den wichtigsten Kernbereichen der Gruppe. Dazu gehört auch unser disziplinierter Ansatz beim Management der Kapitalanlagen der Gruppe, der uns durch Abstimmung der Aktiven mit den Passiven den Weg durch schwierige Marktbedingungen wies und eine Nettoanlagerendite von 3,9% seit Jahresbeginn erbrachte, verglichen mit 3,2% für die ersten neun Monate 2010.

Wir haben wichtige Vertriebskapazitäten und unsere Präsenz in rasch wachsenden Schwellenmärkten weiter ausbauen können. Namentlich wurden die Übernahme in Malaysia, über die wir bereits früher berichtet hatten, sowie die langfristige Allianz mit Banco Santander in den fünf lateinamerikanischen Märkten Brasilien, Mexiko, Chile, Argentinien und Uruguay definitiv abgeschlossen.

Alle Kerngeschäftssegmente erzielten gute Leistungen und setzen auch weiterhin ihre spezifischen Strategien um. Im Bereich General Insurance lag der Business Operating Profit für die ersten neun Monate mit USD 1,7 Mrd. um 12% unter dem Vergleichszeitraum 2010. Durch unseren fortgesetzten Fokus auf Margenverbesserungen konnte der zugrunde liegende Schadensatz weiter verbessert werden. Diese Verbesserungen konnten jedoch die Häufigkeit und Schwere von Katastrophen und die erheblichen wetterbedingten Schäden in den ersten neun Monaten 2011 nicht voll ausgleichen. Unser Kostenbewusstsein spiegelte sich in einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Investitionen in Schwellenmärkten und striktem Kostenmanagement. Die Bruttoprämien und Policengebühren stiegen um 6% in US-Dollar, blieben in Lokalwährungen jedoch unverändert. Im Rahmen unserer Strategie, die Margen zu verbessern, erhöhten wir unsere Prämiensätze um durchschnittlich mehr als 3%. Trotz dieser Erhöhungen konnten wir die Kundenbindung gegenüber der Vorjahresperiode leicht verbessern.

Global Life verzeichnete einen Business Operating Profit von USD 1,0 Mrd. für die ersten neun Monate, das sind 8% weniger als in der Vorjahresperiode. Der Wert des Neugeschäfts, nach Steuern, stieg auf USD 729 Mio., was einem Anstieg von 24% in US-Dollar bzw. 14% in Lokalwährungen entspricht. Diese Steigerung ist zum überwiegenden Teil auf eine verfeinerte Methodik zur Berechnung des Neugeschäftswertes im Geschäftsbereich Corporate Protection zurückzuführen, welche die zugrunde liegenden ökonomischen Gegebenheiten besser abbildet. Schliesst man diese Verfeinerung aus, stieg der Wert des Neugeschäfts nach Steuern um 5% in US-Dollar und blieb in Lokalwährungen weitgehend unverändert. Wir erwirtschafteten weiterhin Einnahmenwachstum in unseren Zielmärkten in Lateinamerika, in der Region Asien-Pazifik und im Nahen



Ein starkes Ergebnis dank erfolgreicher Umsetzung der Strategie.

Osten. Der gesamte Wert des Neugeschäfts, der in diesen Regionen generiert wurde, nähert sich der für 2013 angestrebten Zielgrösse von 30%.

Der Business Operating Profit von Farmers lag in den ersten neun Monaten bei USD 1,1 Mrd. Die Managementgebühren und die damit verbundenen Erträge von Farmers Management Services sanken um 1%, was in erster Linie auf das Auslaufen des über Agenturen vertriebenen Autoversicherungsgeschäfts von 21st Century bei Farmers Exchanges zurückzuführen ist. Der Rückgang wurde zum Teil durch eine Steigerung der verdienten Prämien bei den Farmers Exchanges aus den Sparten 21st Century Direct, Kleinunternehmen und Spezialversicherungen ausgeglichen. In der Folge sank die Marge aus den verdienten Bruttoprämien bei Farmers Management Services um 0,1 Prozentpunkte auf 7,3%. Die Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges stiegen um USD 43 Mio. auf USD 13,9 Mrd. Dies war in erster Linie auf das Prämienwachstum in fast allen aktiven Geschäftsbereichen zurückzuführen und konnte teilweise das Auslaufen des über Agenturen vertriebenen Autoversicherungsgeschäfts

von 21st Century ausgleichen. Schliesst man diesen Effekt aus, stiegen die Bruttoprämien um 1% im Vergleich mit der Vorjahresperiode. Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt Managementdienstleistungen für die Farmers Exchanges, ohne diese jedoch zu besitzen. Der Business Operating Profit von Farmers Re sank aufgrund der Reduktion der Anteilsquote am Rückversicherungsvertrag mit den Farmers Exchanges sowie einer signifikanten Erhöhung wetterbedingter Schäden auf USD 76 Mio.

Unsere Kapitalkraft und unsere Solvabilität bleiben stark, und unsere Kerngeschäfte generieren weiterhin einen soliden Geldfluss. Die Solvenzquote nach dem Schweizer Solvenzttest (SST) entsprach dem Wert von 225%, den wir der Aufsichtsbehörde für das am 30. Juni 2011 endende Halbjahr gemeldet hatten. Die Gruppe erhebt keine vollständigen SST-Berechnungen auf Quartalsbasis, wir bleiben aber zuversichtlich, dass die SST-Solvvenzquote per Ende des dritten Quartals bei über 200% lag. Die zu erwartende Negativentwicklung ist in erster Linie auf sinkende Zinssätze zurückzuführen. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital stieg seit Ende Juni um USD 801 Mio. auf USD 32 Mrd. und liegt nach Zahlung der Dividende auf dem gleichen Niveau wie Ende 2010.

Wir möchten allen unseren Mitarbeitenden danken, die diese Ergebnisse ermöglicht haben. Ihre Fähigkeiten und ihr Einsatz lassen uns darauf vertrauen, dass wir auch weiterhin Mehrwert für Sie, unsere Aktionäre, schaffen können, indem wir unsere Kunden unterstützen, Risiken besser zu verstehen und sich vor ihnen effizienter zu schützen.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Manfred Gertz
Präsident des Verwaltungsrats

Martin Senn
Chief Executive Officer

Aktionärsinformationen

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2011	2010	Veränderung ¹
Business Operating Profit	3'258	3'537	(8%)
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn, nach Steuern	3'210	2'399	34%
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	27'047	25'528	6%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	19'350	18'894	2%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	2'071	2'096	(1%)
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	2'261	3'722	(39%)
General Insurance – Business Operating Profit	1'732	1'972	(12%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	98,8%	97,7%	(1,0 pts)
Global Life – Business Operating Profit	1'005	1'098	(8%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	2'770	2'495	11%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE) ²	26,3%	23,6%	2,7 pts
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern ²	729	589	24%
Farmers – Business Operating Profit	1'096	1'295	(15%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	995	1'024	(3%)
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,3%	7,4%	(0,1 pts)
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	197'063	197'138 ³	–
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	7'616	6'288	21%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ⁴	3,9%	3,2%	0,7 pts
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste) ⁴	4,4%	6,1%	(1,7 pts)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ⁵	31'874	31'905	–
Swiss Solvency Test Quotient ⁶	225%	223%	2 pts
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	19,07	17,43	9%
Buchwert je Aktie (in CHF) ⁵	197,53	202,18	(2%)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	13,5%	10,8%	2,7 pts
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)	10,6%	12,3%	(1,7 pts)

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

² Änderungen der Berechnungsgrundlage für den Embedded Value, inkl. Neugeschäft, werden im New Business Overview und im Abschnitt «Global Life» des Operating and Financial Review erläutert.

³ Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen in Höhe von USD 342 Mio. für die per 30. September 2010 abgeschlossenen neun Monate.

⁴ Nicht annualisiert und basierend auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe berechnet.

⁵ Per 30. September 2011 bzw. 31. Dezember 2010.

⁶ Wie bei der schweizerischen Aufsichtsbehörde für die per 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 abgeschlossenen Perioden eingereicht, basierend auf der konsolidierten Ertragslage der Gruppe, unter dem Vorbehalt der Prüfung und der Genehmigung des internen Modells durch die Aufsichtsbehörde.

Die vorstehende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 30. September 2011 bzw. 2010 abgeschlossenen neun Monate sowie die Finanzlage per 30. September 2011 bzw. 31. Dezember 2010. Von den Quartalergebnissen können nicht unbedingt Rückschlüsse auf das Jahresergebnis gezogen werden. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. USD ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Abweichungen werden unter Zuführenaahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Diese Tabelle sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2010 der Zurich Financial Services Group (erhältlich auf www.zurich.com) sowie mit den ungeprüften Consolidated Financial Statements per 30. September 2011 gelesen werden.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die deutsche oder französische Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.

Kontakt

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.zurich.com/shareholderinformation

Sitz

Zurich Financial Services AG
Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz

Wichtige Daten

Investentag

1. Dezember 2011

Jahresberichterstattung 2011

16. Februar 2012

Ordentliche Generalversammlung 2012

29. März 2012

Berichterstattung über die Ergebnisse

für die per 31. März 2012
abgeschlossenen drei Monate

10. Mai 2012

Halbjahresberichterstattung 2012

16. August 2012

Berichterstattung über die Ergebnisse

für die per 30. September 2012
abgeschlossenen neun Monate

15. November 2012

Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Financial Services AG oder Zurich Financial Services Group (die «Gruppe») beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisänderungen, zur Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekanntete Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Zürichs Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftswachstums und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertscriten.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION. AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.